

Die HEWI Heinrich Wilke GmbH (HEWI) mit Sitz in Bad Arolsen ist ein international tätiger Hersteller hochwertiger Beschläge und Systemlösungen für Gebäude. Das Unternehmen entwickelt und produziert design-orientierte Türdrücker, Sanitär-Accessoires, Handläufe und Beschilderungssysteme, die Funktionalität, Qualität und gestalterischen Anspruch auf hohem Niveau verbinden.

### AUFGABE

Um die Innovations- und F&E-Leistungsfähigkeit gezielt weiterzuentwickeln, soll der Status quo der F&E-Organisation und der Entwicklungsarbeit bei HEWI aus neutraler externer Sicht analysiert werden. Ziel war es, die Leistungsfähigkeit der F&E transparent zu machen, zentrale Handlungsfelder zur Steigerung von Effizienz und Steuerbarkeit aufzuzeigen und eine F&E-Ausrichtung abzuleiten, die klare Projektprioritäten, belastbare Kennzahlen und schnellere Entscheidungen ermöglicht und damit die First-Mover-Rolle von HEWI im Markt nachhaltig absichert.

### UMSETZUNG

Die bewährte und strukturierte Vorgehensweise des F&E-Quick-Checks von W&P ermöglichte bei HEWI eine zielgerichtete Outside-In Bewertung bei gleichzeitig effizienter Durchführung. Der Quick Check gliederte sich dabei im Wesentlichen in die drei folgenden Phasen:

#### 1. Formulierung von Hypothesen durch ein F&E-Benchmarking:

- **Strukturierte Vorbereitung der Datenbasis:** In enger Abstimmung wurden relevante quantitative Daten zur Organisation, zu Prozessen, Projekten und Steuerungsmechanismen der F&E konsolidiert.
- **Outside-In Bewertung anhand externer Benchmarks:** Die Daten wurden mit relevanten F&E-Benchmarks aus der W&P-Datenbank gespiegelt, um die Leistungsfähigkeit der F&E objektiv einzuordnen.
- **Ableitung erster Hypothesen:** Auf dieser Grundlage wurden zentrale Hypothesen zu Effizienz, Steuerbarkeit und Performance formuliert, die als Fokus für die weiteren Projektphasen dienen.

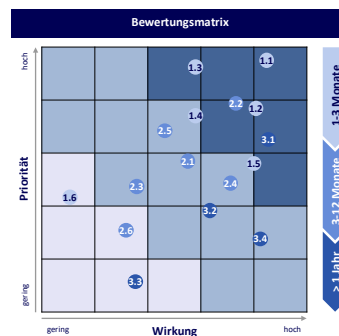
#### 2. Validierung und Schärfung der Hypothesen

- **Gezielte Analyse relevanter Unterlagen:** Zur Überprüfung der im Benchmarking formulierten Hypothesen wurden zentrale Dokumente aus der F&E angefordert und ausgewertet.

- **Qualitative Interviews:** Durch die Kombination aus Dokumentenanalyse und qualitativen Interviews mit zentralen Stakeholdern der F&E wurden die initialen Hypothesen bestätigt, präzisiert oder angepasst sowie erste Handlungsfelder identifiziert.

#### 3. Ableitung von Handlungsfeldern und Quick-Wins:

In einem zweitägigen Workshop wurden die identifizierten Potenziale entlang der Dimensionen Prozesse, Rollen, Organisation, Steuerung sowie Kultur detailliert und hinsichtlich Umsetzbarkeit, Wirkung und strategischer Relevanz bewertet und priorisiert.



### ERGEBNIS

- ✓ Kompakte **belastbare Entscheidungsgrundlage** zur gezielten Weiterentwicklung der F&E
- ✓ **Transparenz** zum Status quo von **F&E-Organisation, Prozessperformance** und **Steuerungseffizienz**
- ✓ Priorisierte **Handlungsfelder** und **Quick-Wins** zur Verbesserung von Leistungsfähigkeit und Steuerbarkeit der F&E

*„Der F&E-Quick Check hat uns in kurzer Zeit eine klare und strukturierte Außenperspektive auf unsere Entwicklungsarbeit gegeben. Besonders wertvoll war die schnelle Ableitung konkreter Handlungsfelder und Quick-Wins, mit denen wir die Leistungsfähigkeit und Steuerbarkeit unserer F&E gezielt weiterentwickeln können.“*



**Thorsten Stute**

Geschäftsführer, HEWI Heinrich Wilke GmbH

### Ansprechpartner

Simon Moser, Leiter Innovation & New Business  
Kontakt: [innovation@wieselhuber.de](mailto:innovation@wieselhuber.de)